


Weiterbildungsbaustein (WbB)

1. Bezeichnung des Weiterbildungsbausteins (WbB)
Interdisziplinäre Parkinson-Therapie anhand geeigneter Skalen indizieren und dokumentieren (Grundbaustein) (WB-0071)
2. Begründung und Hintergründe
<p>Qualifizierungsbedarf, auf den sich der WbB bezieht: Parkinson-Syndrome sind häufig und nehmen mit der Zahl der älteren Menschen zu, können aber auch Jüngere betreffen. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, handelt es sich um chronische Erkrankungen, für die es keine kausalen Therapien gibt und die meist progredient verlaufen. Für die Behandlung der Symptome sind in den vergangenen Jahren eine wachsende Zahl von Methoden entwickelt worden, die aber bekannt gemacht und sinnvoll eingesetzt werden müssen. Zudem sind die ärztlichen wie nichtärztlichen Behandlungen der Symptome in der Regel sehr komplex. Das hat dazu geführt, dass in einem interdisziplinären Ansatz mehrere Therapien miteinander kombiniert werden müssen. Es mangelt aber an entsprechend geschultem Personal – ein Engpass, der sich noch verschärft, sofern nicht gegengesteuert wird. Immer wichtiger wird es somit, nicht nur mehr Ärztinnen und Ärzte auszubilden, die Bewegungsstörungen behandeln, sondern beispielsweise auch Physiotherapeuten/-innen, Ergotherapeuten/-innen, ambulante Pflegekräfte und Orthopädietechniker/-innen – also sogenannte nichtärztliche Therapeuten/-innen. Die Weiterbildung an der IAB Akademie in diesem sich ausweitenden Bereich ist eine Investition in die Zukunft.</p> <p>Zugrunde liegende berufstypische und einsatzgebietsübliche Arbeits- und Geschäftsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Untersuchen der Patienten/-innen anhand geeigneter Skalen - Einbeziehen von Patienten/-innen, Angehörigen und anderen beteiligten Therapeuten/-innen bei der Festlegung des Zieles und der Auswahl interdisziplinärer Therapiemodule unter Berücksichtigung von ICF-Kriterien - Therapieren von Parkinson-Patienten/-innen auf eigenem Fachgebiet, z. B. Physiotherapie, im interdisziplinären Team - Messen der Ergebnisse und standardisiertes Dokumentieren und Kommunizieren des gesamten Prozesses
3. Qualifizierungsziel
Die Teilnehmenden sind in der Lage, Parkinson-Syndrome besser zu verstehen und einzuordnen, zudem können sie die Indikation einer Therapie auf eigenem Fachgebiet analysieren und stellen. Ferner können sie die einzelnen erforderlichen und erbrachten Schritte wie Untersuchung + Zielsetzung + Therapieschritte + Therapieergebnisse dokumentieren und evaluieren. Sie sind in der Lage, zusammen mit Patienten/-innen, Angehörigen und anderen beteiligten Therapeuten/-innen die Therapieprozesse zu entwickeln und abzugleichen.
4. Dauer
<p>113 Teilnehmerstunden, davon: 98 Stunden beim Anbieter 15 Stunden im Unternehmen/Praktikum</p>

5. Kompetenzbeschreibung	
Fachkompetenz	
Wissen	<p>Der/die Teilnehmer/-in kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Definition des Parkinson-Syndroms wiedergeben. • die Symptomatik, Klassifikation, Häufigkeit, Ursachen, Differentialdiagnosen und den Verlauf des Parkinson-Syndroms erläutern. • die Diagnostik des Parkinson-Syndroms auf Körperfunktionsebene + Handlungsebene beschreiben. • Therapieoptionen und Therapiedokumentation des Parkinson-Syndroms aufzählen und beschreiben
Fertigkeiten	<p>Der/die Teilnehmer/-in kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parkinson-Syndrome erkennen und einordnen und mit geeigneten Skalen untersuchen. • Ziele der Therapie (SMART, ICF-Kriterien) mit Patienten/-innen, Angehörigen und/oder anderen Therapeuten/-innen definieren und vereinbaren. • die Therapie der Parkinson-Symptome auf eigenem Fachgebiet auswählen und durchführen. • Ergebnisse der Therapie (GAS, UPDRS) messen. • einen beispielhaften Therapieprozess einschließlich Ziel + angewandter Skalen + Methoden + Ergebnisse + Besonderheiten und Empfehlungen dokumentieren (z. B. Überleitbogen, UPDRS). • zur Verbesserung der interdisziplinären Therapie ggf. andere Therapieverfahren und Therapeuten/-innen miteinbeziehen.
Personale Kompetenzen	
Sozialkompetenz	<p>Der/die Teilnehmer/-in kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Fachkompetenz Patienten/-innen, Angehörigen und/oder anderen Therapeuten/-innen vermitteln und verdeutlichen. • mit Patientenwünschen verantwortlich umgehen und sie bei der realistischen Definition (SMART, ICF-Kriterien, UPDRS) und Umsetzung unterstützen. • ggf. zu weiteren Personen (Therapeuten/-innen/Laien/-innen) zur Verbesserung des Therapieergebnisses Kontakt aufnehmen und mit ihnen kooperieren.
Selbstständigkeit	<p>Der/die Teilnehmer/-in kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Fachkompetenz für Parkinson-Symptome selbstständig anwenden. • interdisziplinäre Therapieansätze des Parkinson-Syndroms erkennen, entwickeln, vermitteln und anwenden.
6. Fundstelle	
<p>ICF-Kriterien (International Classification of Functioning, Disability and Health); Behandlungsziele SMART, Goal Attainment Scale (Zielerreichungsskala)/5-Punkte-Skala; IAB-Überleitbogen, Unified Parkinson Disease Rating Scale (UPDRS)</p>	

7. Voraussetzungen für die Teilnahme am Weiterbildungsbaustein	
<p>Formale Voraussetzungen: Teilnahmevoraussetzung: ärztliche und nichtärztliche Therapeuten/-innen mit Abschluss oder in Ausbildung Voraussetzung zum Tragen des Weiterbildungstitels "Fachtherapeut/-in für Parkinson-Syndrom (Grundausbildung)": ärztliche und nichtärztliche Therapeuten/-innen mit Abschluss und erfolgreiche Absolvierung dieses Weiterbildungsbausteins</p> <p>Sonstige Voraussetzungen: Teilnahme an einem persönlichen Beratungsgespräch mit den Kandidaten/-innen zur Planung der für sie erforderlichen Seminar- und Ausbildungsinhalte.</p> <p>Eignungsfeststellung für sonstige Voraussetzungen durch den Anbieter: Ergebnis des o. g. Gespräches</p>	
8. Kompetenzfeststellung	
<p>Schriftlich: Eine Lernerfolgskontrolle pro Seminar mit Multiple-Choice-Fragen zum Kurs Abschlussarbeit zum speziellen Schwerpunkt des/der Kandidaten/-in unter der Berücksichtigung des IAB-Konzepts</p> <p>Mündlich: Abschlussprüfung mit je einem theoretischen und einem praktischen Teil zum speziellen Schwerpunkt des/der Kandidaten/-innen unter der Berücksichtigung des IAB-Konzepts</p> <p>Praktisch: In den einzelnen Seminaren wird das Erlernte in Kleingruppen umgesetzt und anschließend diskutiert. In der Abschlussprüfung erfolgt ein Interview über eine Aufgabenstellung zu einem Fallbeispiel, das demonstriert und besprochen wird. Dokumentation der interdisziplinären Therapie</p>	
9. Entwickler/-in des Weiterbildungsbausteins und Kontakt	
Adresse:	IAB - Interdisziplinärer Arbeitskreis Bewegungsstörungen e.K. Dr. Fereshte Adib Saberi Brahmsallee 21 20144 Hamburg
Telefon:	+4916097854499
E-Mail:	f.adib@iabnetz.de
Homepage:	
Entwickler/-in:	Dr. Fereshte Adib Saberi
Datum der Freigabe:	25.09.2018
10. Bezeichnung des(r) Berufe(s)	
<p> Folgende Berufe liegen dem Weiterbildungsbaustein zugrunde:</p>	
ID	BERUFE
B-000001	Altenpfleger/in
B-000391	Arzt/Ärztin
B-000389	Arzthelfer/in

B-000379	Betreuungskraft/Alltagsbegleitung nach § 53c SGB XI
B-000385	Ergotherapeut/in
B-000360	Gesundheits- und Krankenpfleger/in
B-000139	Gesundheits- und Pflegeassistent/in
B-000384	Logopäde/in
B-000390	Medizinisch Technische/r Assistent/in
B-000229	Medizinische/r Fachangestellte/r
B-000394	Motologe/-in
B-000393	Motopäde/-in
B-000387	Musiktherapeut/in
B-000382	Physiotherapeut/-in
B-000392	Psychotherapeut/in
B-000388	Sozialpädagoge/in
B-000386	Sporttherapeut/in
B-000351	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r